

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/6469

a.d.D.

**133. Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses**

**hier: schriftliche Informationen über die Inzidenz von Widerstandshandlungen gegen Polizeibeamte in den letzten drei bis fünf Jahren bei Anlässen, die nach Einschätzung des Ministeriums für einen Modellversuch des Einsatzes von Body-Cams infrage kommen**

Nach Einschätzung des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten Schleswig-Holsteins kommen folgende Großveranstaltungen für ein Pilotprojekt „Body-Cam“ infrage:

**Kieler Woche / PD Kiel**

Über einen Zeitraum von 10 Tagen findet in Kiel, das größte Segelsportereignis der Welt und gleichzeitig das größte Sommerfest im Norden Europas, statt. Zu den über 2.000 Einzelveranstaltungen erwartet die Stadt Kiel regelmäßig mehr als 3,5 Millionen Besucher und Teilnehmer aus aller Welt.

Neben den maritimen Wettbewerben des Segelsports, bei denen bis zu 4.000 Segler aus 50 Nationen an den Start gehen, wird ein umfangreiches Kultur- und Musikprogramm auf vielen Bühnen unter freiem Himmel angeboten.

**Travemünder Woche/PD HL**

Neben den sportlichen Highlights mit Seglern aus zahlreichen Nationen und ihren Begleitpersonen wird auf 80.000 Quadratmetern Veranstaltungsgelände für Besu-

cher ein buntes Musikprogramm auf der Festivalbühne veranstaltet sowie Spiel-, Spaß- und Sportangebote unterbreitet.

An den zehn Veranstaltungstagen werden regelmäßig bis zu eine Million Besucher erwartet. Das Seglervillage an der Trave-Promenade sowie die zahlreichen Beach-Clubs direkt am Strand neben der Nordermole ziehen zahlreiche Gäste an.

### **Holstenküste/PD NMS**

Die traditionelle Holstenküste in Neumünster findet alljährlich im Juni, in der Regel von Donnerstags bis Sonntags statt. Es handelt sich um ein „gemischtes“ Volksfest (Musikdarbietungen, Jahrmarktelemente pp), das von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und Altersschichten besucht wird. An allen Tagen dieses Volksfestes werden insgesamt ca. 200.000 Gäste/Besucher erwartet.

### **Wacken Open Air/PD IZ**

Das viertägige Musikevent ist eine rein musikdarbietende Veranstaltung (mit neben-gewerblichen Anbietern). Sie findet auf abgegrenztem Terrain unter Einsatz von Ordnern statt. Auf etwa 240 Hektar Veranstaltungs- und Campingfläche versammeln sich rund 100 000 Menschen. Zum Schutz der Veranstaltung sind incl. der Logistik-Kräfte bis zu 320 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Einsatz.

Das WOA ist geprägt von einem Publikum eher jugendlichen (Schwerpunkt) bis mittleren (gering) Alters mit allgemein durchgehend hohem Alkoholkonsum.

Geprägt sind diese Veranstaltungen (mit Ausnahme des Wacken Open Air) durch ihren sportlichen und friedlichen Charakter mit Familienfestatmosphäre.

Dennoch ist insbesondere an bestimmten Tagen (Donnerstag, Freitag und Samstag) jeweils in den Abendstunden mit den für derartige Volksfeste und Veranstaltungen typischen polizeilichen Einsätzen zu rechnen. Aufgrund übermäßigen Alkoholkonsums kommt es u.a. zu Körperverletzungsdelikten, wobei in Einzelfällen aggressive Personen im Rahmen von Einsatzmaßnahmen Widerstand leisten und dabei auch eingesetzte Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte verletzen (Anlage 1-4).

Mit einem Maßnahmenbündel wird daher seitens der zuständigen Polizeidirektionen versucht, diese Rohheitsdelikte zu reduzieren. Durch die konsequente Anwendung der Maßnahmen sollen relevante Störer frühzeitig erkannt, gegebenenfalls mitgeführte Waffen oder gefährliche Gegenstände aufgefunden und sichergestellt werden. Personen mit Aggressionspotenzial sollen konsequent von der Veranstaltungsfläche entfernt bzw. ferngehalten werden.

Wie aus der beigefügten Anlage (Anlage 5) ersichtlich, hat es im zurückliegenden Zeitraum dessen ungeachtet bei allen Veranstaltungen Einzelfälle gegeben, bei denen durch das Handeln Einzelner oder von Gruppen ein Gefährdungspotential für die eingesetzten Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamten vorhanden war.

Abschließend bleibt gleichwohl festzustellen, dass die beigefügten Anzahl der Straftaten und dargestellten Einzelfälle stets in Relation zu den beachtlichen Besucherzahlen innerhalb der Veranstaltungstage zu sehen sind, so dass alle Veranstaltungen als offene, freundliche und friedliche Volksfeste sind und auch als solche wahrgenommen werden.

Maik Schneider

# Holstenköste Neumünster

## **2011**

Einsatzlage, wo es zu mehreren Versuchen betrunkenen Jugendlicher kam, auf die Einsatzkräfte einzuwirken. Durch schnelles Zusammenziehen der Kräfte und umsichtiges Agieren konnte die Lage beruhigt werden.

## **2012**

### **08.06.2012**

Herausragend war gegen 00.30 Uhr ein Einsatz in der zum Innenhof führenden Unterführung des Karstadt-Hauses am Großflecken. Aufgrund starker Regenfälle hatten sich weit über hundert Personen dort untergestellt.

Auftretende Auseinandersetzungen alkoholisierter Personen sollten durch eine Einsatzgruppe unterbunden werden. Plötzlich richteten sich die Aggressionen gegen die eingesetzten Beamten. Erst durch die Hinzuziehung weiterer Kräfte (2 Gruppen) und den Einsatz von Pfefferspray und Schlagstock konnte die Lage beruhigt werden. Es kam hier zu insgesamt 3 Gewahrsamnahmen, 1 Anzeige wegen gefährlicher KV und Widerstand – es wurden 3 Blutentnahmen angeordnet; 1 Person wurde stationär im FEK aufgenommen.

1 Kollege verletzte sich leicht am Knie, verblieb aber zunächst dienstfähig.

### **09.06.2012**

Die Holstenköste in Neumünster war insgesamt mäßig besucht. Erst nach Ende des Fußballspiels gg. 23.00 Uhr war nochmals eine Zunahme der Besucher wahrnehmbar. Dennoch blieben die Besucherzahlen deutlich hinter den des Vorjahres zurück.

Bereits gegen 13.30 ging fernmündlich ein Anruf bei dem Betreiber des Klatsch Palais ein, dass im Laufe des weiteren Tages 30 Hells Angel das Klatsch besuchen würden. Aufklärungen dieses Sachverhalts durch Sg. 1.1 der PD Neumünster erbrachten bis zum Abend keine näheren Erkenntnisse. Im Zuge der Holstenköste konnten Mitglieder der Hells Angel nicht festgestellt werden.

Bereits am frühen Abend besuchten 8 Mitglieder der Bandidos die Köste. Sie wurden gemeinschaftlich in der Straße Am Klostergraben angetroffen. Aufgrund eines offen getragenen T-Shirts mit Bandido-Aufdruck (Farben, Schrift und Mexikaner) wurde Herr Mario Stehen aufgefordert, das T-Shirt zu verdecken. Dies verweigerte Herr

Steen. Er erhielt daraufhin einen Platzverweis für die Holstenköste. Der Platzverweis wurde befolgt. Im weiteren Verlauf hielt sich diese Gruppe, überwiegend in unmittelbarer Nähe zum Klatsch Palais auf.

Im Laufe der Nacht kam es zu veranstaltungsüblichen Einsätzen, überwiegend durch Körperverletzungen begründet.

## **2014**

### **Freitag, 13.06.14**

Die Holstenköste war sehr gut besucht. Nach anfänglicher Ruhe wurden ab ca. 22:00 Uhr doch diverse Schlägereien gemeldet, die auch den Einsatz mehrerer Einsatzgruppen erforderlich machten.

### **Samstag, 14. Juni 2014**

Die Holstenköste war insgesamt gut besucht. Bis Mitternacht ruhiger Verlauf, danach erhöhtes Einsatzaufkommen durch Schlägereien, Sachbeschädigungen, pp.

PD Neumünster | Alemannenstraße 14 – 18 | 24539 Neumünster

SG 1.1 Einsatz - Organisation

Ministerium für Inneres  
und Bundesangelegenheiten  
des Landes Schleswig-Holstein  
Polizeiabteilung - IV 422 -

Ihr Zeichen: /  
Ihre Nachricht vom: /  
Mein Zeichen: L SG 1.1 - 84/62  
Meine Nachricht vom: /

Simon Klänhammer  
sg11.neumuenster@polizei.landsh.de  
Telefon: 04321 945-2112  
Telefax: 04321 945-2119

Neumünster, d. 14.07.2016

**Erhebung der Fallzahlen anlässlich der Holstenköste in Neumünster, Zeitraum 2011-2015**  
**- hier: Erhebung anhand der Artus-Recherche**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie fermündlich vorabgesprachen die Übersendung der abgeforderten Fallzahlen für das Volksfest „Holstenköste“ in Neumünster, im Zeitraum von 2011 bis 2015.

Die Fallzahlen wurden durch das 1. PR Neumünster anhand einer Artus-Recherche Erhoben.

	Diebstahl	Körperverletzung	Unterschlagung	Sachbeschädigung	Raub	Rauschgiftdelikte	Widerstand
2011	25	18	2	8	1	1	3
2012	21	20	1	11	1	-	5
2013	20	15	-	11	-	3	2
2014	18	19	3	9	1	3	4
2015	11	11	4	3	-	3	2

Widerstände (§113 StGB) laut PKS im Rahmen der Holstenköste:

2011: 3  
2012: 5  
2013: 2  
2014: 4  
2015: 2

Mit freundlichen Grüßen

Simon Klänhammer, POK

## **Travemünder Woche**

**23.07.2011**

Am Samstag war die Veranstaltung bei trockenem Wetter gut besucht. Der Verlauf war überwiegend friedlich. Es waren jedoch einige aggressive Jugendliche und junge Erwachsene anwesend, die mit zunehmendem Alkoholkonsum wiederholt Auseinandersetzungen suchten. Durch konsequentes Einschreiten konnte die Lage jedoch schnell beruhigt werden.

**25.07.2011**

Die Veranstaltung war aufgrund des trockenen Wetters gut besucht. Während des Verlaufs kam es zu einigen pol. Einsätzen wegen Körperverletzungen.

**28.07.2011**

Die Veranstaltung war gut besucht. Der Verlauf war bei trockenem Wetter friedlich. Neben 6 Platzverweisen kam es zu einer Widerstandshandlung mit Blutprobenentnahme und anschließender Gewahrsamnahme. Gegen 22:30 Uhr wurden 10 Mitglieder der Diabolos (Bandidos) in Travemünde gemeldet und kontrolliert. Alle kamen aus Finnland mit der Fähre und wollten im Hotel "Deutscher Kaiser" übernachten. Die Weiterfahrt ist für den 29.07.11 / 10:00 Uhr nach Magdeburg geplant.

**20.07.2012**

Gegen Mitternacht kam es zu einigen Körperverletzungen durch alkoholisierte Personen. Durch konsequentes Einschreiten wurden Weiterungen unterbunden.

**26.07.2012**

- 20 Mitglieder der Hells Angels Lübeck beim Brüggmanngarten festgestellt; nach starker Polizeipräsenz verließen die Personen mit ihren Krädern Travemünde. 15 trugen Kutten mit HA-Aufschrift
- Schlägerei mit 15 Beteiligten - PP Leuchtenfeld

### **27.07.2012**

Bis zum Regen sehr gut besucht, diverse Konfliktsituationen durch aggressive Alkoholisierte.

### **28.07.2012**

Die Veranstaltung war am Samstagabend sehr gut besucht. Ab 23:00 Uhr kam es zu einem verstärkten Einsatzaufkommen durch alkoholisierte bzw. aggressive Personen, die wechselseitig KV begingen. Trotz konsequenten Einschreitens der Einsatzkräfte blieb die Lage bis ca. 03:30 h angespannt.

### **20.07.2013**

Veranstaltung sehr gut besucht, zahlreiche Körperverletzungsdelikte, zahlreiche Verkehrsbehinderungen (insgesamt 6 Fahrzeuge abgeschleppt), 1 tote Person - nicht natürliche Todesursache (ZKD vor Ort), 1 Verstoß BTMG; 1 x WaffG;

### **28.07.2013**

Eine Gef. KV mittels Kopfstoß musste verzeichnet werden. Der Besch. (1,84 o/oo) leistete leichten Widerstand bei den folgenden Maßnahmen.

Am Samstagabend war eine größere Personengruppe (gut 20 Personen) nach dem Fußballspiel in Lübeck mit der Bahn angereist. Da viele der Personen bereits offensichtlich alkoholisiert waren und aggressiv im Bereich des Strandbahnhofs auftraten, wurden von den Einsatzkräften vorsorglich Platzverweise ausgesprochen, denen auch Folge geleistet wurde, so dass es zu keinen weiteren Vorkommnissen in dem Bereich kam.

### **2014 - Abschlusswochenende**

Eine männliche Person (35 Jahre aus MV) wollte sich in der Nacht zu Samstag, gegen 01.00 Uhr, der Anzeigenaufnahme nach einem Diebstahl entziehen und ist bei der Flucht von der Travepromenade ins Wasser gesprungen. Da nicht auszuschließen war, dass der Mann untergeht oder durch Schiffsverkehr verletzt wird, sprangen ein 30-jähriger Polizeimeister der Ersten Einsatzhundertschaft aus Eutin und ein Mitarbeiter des Rettungsdienstes hinterher. Deren Hilfe und die der

herbeigeeilten Wasserschutzpolizei wollte er nicht annehmen. Einen gereichten Rettungsring schleuderte er zurück. Vielmehr äußerte er Suizidabsichten und versuchte dazu unter das Polizeiboot zu gelangen. Nachdem der Mann mit vereinten Kräften in das Polizeiboot geholt werden konnte, wurde er von einer Amtsärztin begutachtet, die eine Einweisung in eine Fachklinik anordnete.

Auch noch einmal gegen 01.30 Uhr in der Nacht zu Samstag hatten die Polizeibeamten im Bereich ZOB alle Hände voll zu tun. Viele Rückreisende waren von der Travemünder Woche am ZOB angekommen. Es kam dort zu einer Auseinandersetzung, bei der die Polizei einschritt und mehrere Personengruppen trennen musste. Dabei fiel ein 23-jähriger Lübecker aus dem Rahmen. Er war offenbar alkoholisiert und trat den Beamten gegenüber ausgesprochen aggressiv und beleidigend auf. Als der Mann einen erteilten Platzverweis nicht befolgte und auch noch eine Verglasung der Bushaltestelle mit einer Glasflasche beschädigte, sollte er ins Gewahrsam gebracht werden. Nun wurde er jedoch schnell und flüchtete in Richtung Lindenplatz. Dabei kam er ins Stolpern, fiel durch ein Gebüsch über den Gehweg und stieß anschließend gegen einen zur Unterstützung herannahenden Streifenwagen. Nun war die Flucht beendet. Der Mann (1,06 Promille) blieb unverletzt, genauso wie die eingesetzten Polizeibeamten.

## **2015**

Aus polizeilicher Sicht ist die Travemünder Woche 2015 positiv und überwiegend friedlich verlaufen. Das Sicherheitskonzept des zuständigen 3. Polizeireviers Lübeck ist aufgegangen. Alle polizeilichen Ziele wurden erreicht. Die polizeiliche Präsenz und direkte Ansprechbarkeit der Beamten vor Ort gewährleistete einen sicheren Ablauf der Veranstaltung. Vereinzelt kam es zu Taschendiebstählen und körperlichen Auseinandersetzungen. Durch Aussprache von Platzverweisen und das konsequente Auftreten der Polizei hielten sich die Zwischenfälle in Grenzen.

VERMERK

06.07.2016

### PKS-Zahlen Travemünder Woche

Beantwortung der Mail vom 04.07.2016, 13.56 Uhr

Folgende Zahlen wurden aus den jeweiligen Abschlussberichten der letzten Jahre für die Travemünder Woche bekannt gegeben:

	Diebstahl	Körperverletzung	Unterschlagung	Sachbeschädigung	Raub	BtmG/Waffen	sonstiges
2011	5	19	0	1	1	6	
2012	7	22	0	5	0	4	
2013	4	30	0	5	0	7	
2014	7	28	0	2	0	8	
2015	15	24	0	2	0	11	

Aus den Abschlussmeldungen lassen sich keine gravierenden Einsätze, bei denen der Einsatz von Bodycams hilfreich gewesen wäre, ableiten. Dies soll nicht bedeuten, dass diese gerade auch im Sinne der Prävention einen hohen Einsatzwert erzielen können. Zur Bewertung der Qualität von Beweissicherung und Dokumentation sind sicherlich Ergebnisse anderer Bundesländer hilfreich.

Bei der Travemünder Woche sind neben Revierkräften der PD Lübeck regelmäßig Einsatzkräfte der PD AFB vor Ort, die den Einsatzwert von Bodycams im direkten Einsatzgeschehen taktisch optimal einschätzen können.

In den Abschlussberichten wurden zu den Veranstaltungszeiten insgesamt 3 Widerstände sowie Körperverletzungen zum Nachteil von Polizeibeamten erfasst. Darüber hinaus wurden auf der Travemünder Woche im Jahr 2012 2 Polizeibeamte, die sich privat auf der Festmeile aufgehalten hatten, bei einer gefährlichen Körperverletzung leicht verletzt.

Kruse, PHK

V E R M E R K

06.06.2016

### PKS-Zahlen WOA

Beantwortung der Mail vom 06.06.2016, 10.26 Uhr

Folgende Zahlen wurden in den jeweiligen PKS-Veröffentlichungen der letzten Jahre für die PD Itzehoe für das WOA-Festival bekannt gegeben:

	Diebstahl	Körperverletzung	Unterschlagung	Sachbeschädigung	Raub	Rauschgiftdelikte	sonstiges
2011	400	3		9	2	65	3
2012	330	3	10	Keine Angaben	2	58	4
2013	289	0	5	Keine Angaben	0	31	2
2014	224	3	1	Keine Angaben	0	7	8
2015	65	4	0	Keine Angaben	0	8	11

Hieraus sind keine Widerstände zu ermitteln, auch keine Unterteilung von KV'en zum Nachteil von PVB.

Aus den normalen PKS-Tabellen ist dies auch nicht zu ermitteln.

Aus der Abschlussmeldung des EA VA aus 2015 ergibt sich, dass eine Widerstandsanzeige aufgenommen wurde.

Für 2014 liegt mir keine Abschlussmeldung vor.

In 2013 sind der Abschlussmeldung insgesamt 2 Widerstände zu entnehmen.

Für 2012 ist der Abschlussmeldung kein Widerstand zu entnehmen.

Dem Abschlussbericht für 2011 sind 3 Widerstände zu entnehmen.

Ob diese Widerstände letztlich in die PKS eingeflossen sind, kann ich nicht beantworten – wenn dann sind sie unter sonstiges in der PKS-Veröffentlichung zu finden.

Pardun, PHK'in